

XXIV. GP.-NR

15138/J

14. Juni 2013

ANFRAGE

des Abgeordneten Stefan Prähauser und
Genossen und Genossinnen

An die Bundesministerin für Inneres betreffend BMI-Pressemeldung zur Verleihung des päpstlichen Silvesterordens an BMI-Mitarbeiter am 4. Mai 2012

Ein Screenshot von www.derstandard.at (siehe Beilage) belegt eindeutig, dass laut einer BMI-Pressmeldung vom Mai 2012 Innenministerin Mag.a Johanna Mikl-Leitner am 4. Mai 2012 im Erzbischöflichen Palais in Wien das Ritterkreuz des päpstlichen Silvesterordens an vier Mitarbeiter des Innenressorts überreicht haben soll.

Jeder halbwegs gebildete Mensch weiß allerdings, dass diese höchste Auszeichnung des Papstes, die dieser in alleiniger, souveräner Entscheidung an katholische Laien vergibt, nur von einem hochrangigen Kirchenvertreter überreicht werden darf.

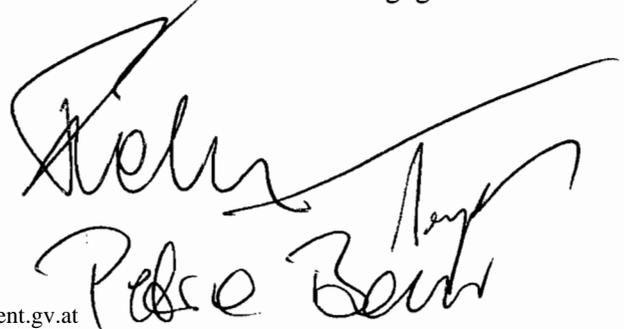
Es brauchte aber mehr als ein Jahr – nämlich bis zum 11. Juni 2013 – bis das BMI auf seiner Homepage die Pressmeldung vom Mai 2012 korrigierte und damit klarstellte, dass nicht die Ministerin, sondern der Erzbischof die Orden überreichte.

Was aber sowohl in der Pressmeldungsversion vom Mai 2012 als auch jener vom 11. Juni 2013 verschwiegen wird, ist der Umstand, dass die Frau Bundesminister laut <http://www.themakirche.at/articles/2012/06/06/a4291> bei dieser Ordensverleihung eine Laudatio gehalten hat.

Für die unterzeichneten Abgeordneten ergibt sich daraus folgende

Anfrage:

1. Wer autorisierte die BMI-Pressmeldung im Mai 2012?
2. Stammte die Pressmeldung aus der Presseabteilung des BMI? (Falls nein: Wer bzw. welche Stelle verfasste dann die Pressmeldung?)
3. Warum dauerte es mehr als ein Jahr, bis das BMI den Fehler korrigierte?
4. Über wie viele Mitarbeiter verfügt die Presseabteilung des BMI? (Bitte um jährliche Aufstellung beginnend mit dem Jahr 2000 bis heute.)
5. Wie viel des jährlichen BMI-Budgets fließt in die Arbeit der BMI-Presseabteilung? (Bitte um jährliche Aufstellung beginnend mit dem Jahr 2000 bis heute samt Angabe des Prozentsatzes im Verhältnis zum jährlichen Gesamtbudget des BMI.)
6. Wie ist der Wortlaut der von der Innenministerin gehaltenen Laudatio?
7. In wie Ferne sieht das BMI eine Vereinbarkeit zwischen der von der Frau Bundesminister als Vertreterin des österreichischen Staates gehaltenen Laudatio und der in Österreich herrschenden Trennung von Staat und Religion? (Bitte um argumentative Darlegung dieser Vereinbarkeit so sie aus Sicht des BMI gegeben sein sollte.)

BEILAGE

Quelle:

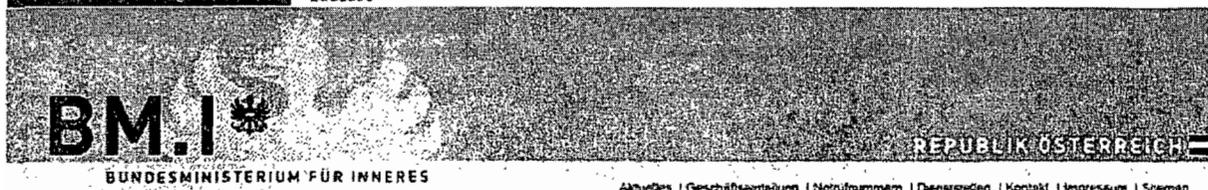
<http://derstandard.at/1369363322107/Untreue-Anzeige-wegen-Fonds-des-Innenministeriums> v.
12.06.2013

**Ehrungen****Ritterkreuz des päpstlichen Silvesterordens an Mitarbeiter des Innenressorts**

Innenministerin Mag.a Johanna Miki-Leitner überreichte am 4. Mai 2012 im Erzbischöflichen Palais in Wien das Ritterkreuz des päpstlichen Silvesterordens an vier Mitarbeiter des Innenressorts. Es handelt sich dabei um den fünfthöchsten Orden für Verdienste um die römisch-katholische Kirche und um eine der höchsten Auszeichnungen, die der Papst an Laien vergibt.

Das Ritterkreuz des päpstlichen Silvesterordens wird zwei- bis dreimal pro Jahr für besondere Verdienste um die römisch-katholische Kirche vergeben. Innenministerin Miki-Leitner übergab den Orden, der vom Papst verliehen wird, an folgende vier hochrangige Mitarbeiter des Innenressorts, die im Rahmen ihrer Tätigkeit im Wiener Stadterweiterungsfonds wesentlich dazu beitragen, dass viele wichtige Projekte der katholischen Kirche umgesetzt werden konnten und können.

Dr. Franz Einzinger ist Vorsitzender des Wiener Stadterweiterungsfonds und Leiter der Sektion I (Prasidium) im Innenministerium. "Als Leiter der Sektion I und Verwalter des gesamten Ressortbudgets bringt Franz Einzinger unverzichtbares Know-how für den Stadterweiterungsfonds mit. Die gerechte Verteilung der Mittel steht bei ihm stets an oberster Stelle und er hat immer ein Ohr für kirchliche und soziale Projekte", sagte Innenministerin Miki-Leitner bei ihrer Laudatio.

**Ehrungen****Ritterkreuz des päpstlichen Silvesterordens an Mitarbeiter des Innenressorts**

(Korrigiert am 11. Juni 2013) Kardinal Christoph Schönborn überreichte am 4. Mai 2012 in Anwesenheit der Bundesministerin Mag.a Johanna Miki-Leitner im Erzbischöflichen Palais in Wien das Ritterkreuz des päpstlichen Silvesterordens an vier Mitarbeiter des Innenressorts. Es handelt sich dabei um den fünfthöchsten Orden für Verdienste um die römisch-katholische Kirche und um eine der höchsten Auszeichnungen, die der Papst an Laien vergibt.

Das Ritterkreuz des päpstlichen Silvesterordens wird zwei- bis dreimal pro Jahr für besondere Verdienste um die römisch-katholische Kirche vergeben. Kardinal Schönborn übergab den Orden, der vom Papst verliehen wird, an folgende vier hochrangige Mitarbeiter des Innenressorts, die im Rahmen ihrer Tätigkeit im Wiener Stadterweiterungsfonds wesentlich dazu beitragen, dass viele wichtige Projekte der katholischen Kirche umgesetzt werden konnten und können.

Dr. Franz Einzinger ist Vorsitzender des Wiener Stadterweiterungsfonds und Leiter der Sektion I (Prasidium) im